

POSITIONSPAPIER

Bürokratieabbau im Übernachtungssektor

Stand: September 2019

Administrative Belastungen in der Hotellerie abschaffen

Bürokratischer Aufwand in der Hotellerie wie das Bereitstellen von Meldescheinen oder die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Leistungen erzeugen ein antiquiertes Bild – wir brauchen in Deutschland eine passende Administrative für eine digital transformierte Wirtschaft!

- **Abschaffung der Meldepflicht**

Die geplante Einführung des digitalen Meldescheins in der Hotellerie ist zu begrüßen als ein Schritt in Richtung Modernisierung und Digitalisierung. Aus Sicht des VDR sollte langfristig das Ziel sein, den Meldeschein gänzlich abzuschaffen. Bei Sharing-Angeboten für Übernachtungen beispielsweise wird dieser nicht verlangt.

- **Umsatzsteuer vereinheitlichen**

Die unterschiedlichen Umsatzsteuersätze in der Hotellerie sorgen für hohen prozessualen Aufwand bei der Abrechnung von Reisekosten, die in den meisten Unternehmen nach Löhnen und Sozialabgaben der drittgrößte Kostenblock sind. So gilt mittlerweile nicht nur für das Frühstück der Regelsteuersatz von 19 Prozent, sondern auch für Leistungen wie die Bereitstellung von Parkplätzen oder für Sauna- und Schwimmbäder. Die Übernachtung hingegen wird mit dem ermäßigten Satz von sieben Prozent besteuert.

Die unterschiedliche umsatzsteuerliche Behandlung führt auf allen Seiten zu bürokratischem Aufwand und damit zu Kosten: Anbieter und Dienstleister müssen ihre Leistungen separat berechnen und auführen, die Unternehmen müssen ein und dieselbe Rechnung umsatzsteuerlich unterschiedlich behandeln und zudem sicherstellen, dass die Leistungen differenziert ausgewiesen sind, damit ein möglicher geldwerter Vorteil steuerrechtlich richtig behandelt werden kann. Und schließlich müssen die Steuerbehörden prüfen, ob die unterschiedlichen Vorschriften eingehalten werden.

Der VDR fordert – auch vor dem Hintergrund des EuGH-Urteils zur einheitlichen Besteuerung von Haupt- und Nebenleistungen - den Trend zur umsatzsteuerlichen Differenzierung von Leistungen zu bremsen und eine Vereinfachung durchzusetzen., wobei versteckte Preiserhöhungen zu unterbinden sind.

Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR)

Der Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR) ist der GeschäftsreiseVerband in Deutschland. Er vertritt die Interessen deutscher Wirtschaftsunternehmen hinsichtlich der Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen für Geschäftsreisen und Mobilität. Er setzt sich ein für effiziente, wirtschaftliche, sichere, ungehinderte, weltweite Reisemöglichkeiten für Unternehmen. Mit seinen über 560 Mitgliedsunternehmen steht er für einen Gesamtumsatz im Geschäftsreisebereich von jährlich mehr als zwölf Milliarden Euro.

Bitte beachten Sie, dass das Kopieren und/oder die Weitergabe dieses Papieres an Personen außerhalb Ihres Unternehmens sowie die Veröffentlichung nur nach Rücksprache mit dem Verband Deutsches Reisemanagement e.V. zulässig sind. Bei Zuwiderhandlung behält sich der Verband rechtliche Schritte vor.